



Öffentliche Sitzbänke in der Mobilität

Prof. Vincent
Kaufmann

Renate Albrecher

Warum öffentliche Sitzbänke?



- Mehr als 200'000 in der Schweiz
 - Rd. 400 Mio. CHF an Investitionen
 - Rd. 60 Mio. CHF jährlicher Wartungsaufwand
-
- Öffentliches Objekt, mit noch ungenutztem Potential
 - Allgegenwärtiges Objekt, welche die Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums prägt.
 - Sie kann u.a.
 - zum sozialen Austausch und zur Erholung einladen
 - die Aufmerksamkeit auf bestimmte Aussichten lenken
 - neue Nutzungsmöglichkeiten vorschlagen
 - eine Kultur des öffentlichen Raumes symbolisieren und materialisieren

Künstlerische Bänke

zum betrachten und wirken lassen

- Objekt als künstlerisches Ausdrucksmittel
- Öffentlicher Raum als Ausstellungsfläche

Bsp: Gewinner des Wettbewerbs öffentliches Mobiliar von PLATEFORME 10, Lausanne:



Integrierte Bank

Kommunikation mit dem Ort

- Hervorhebung des «genius loci» – grossartige Landschaft, Ambiance, ...
- Umspielen des Kontexts, Betonung lokaler Besonderheiten, der Rolle des Ortes, ...



Spielerische Bank

Anregung von Körper und Geist

- Kontrastieren herkömmlicher Normen, Formen und Farben
- Einladung zum spielerischen Umgang, zur Interaktion, zur kreativen Aneignung



Öffentliche Gesundheit

Ausgleich des Bewegungsmangels

- Unterschiedliche Sitzhöhen gegen Rückenschmerzen und Haltungsschäden
- Anregung zum «Urbanen Training»



Intelligente Bank mit digitaler Präsenz

- WIFI, Musik, Bilder ... (öffentliches Interesse, Tourismus, Veranstaltungen, etc.)
- Zusätzlicher Nutzwert für den Benutzer: Aufladen des Akku, Aufblasen des Velo-Reifens, etc.



Multi-modale Bank für den Langsamverkehr

- Für Kurzaufenthalte und Wartezeiten, Pausen
- Fahrrad-Parkplatz
- Ausstattung des öffentlichen Raums bei Haltestellen



Unerwartete Entdeckungen

Anregung zum sozialen Austausch

- Einladung zum «Small talk»
- Spiel der Nähe, des Gegenübers, des zufälligen Aufeinandertreffens
- Ort des Austausches



Provisorische Bank

zum testen, ändern, beleben

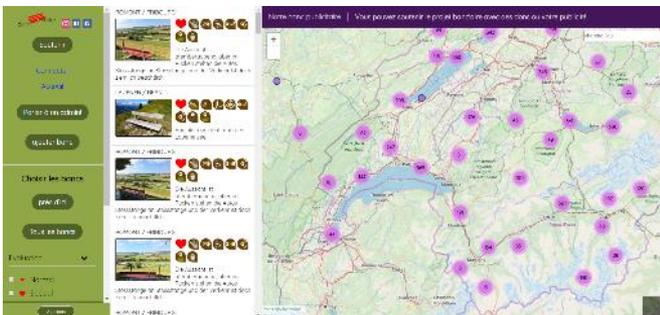
- Saisonales Stadtleben, Veranstaltungen, vorübergehende Terrassen, ...
- Orte im Übergang (z.B. Brachen, partizipative Prozesse)



Das Projekt

Beteiligung an soziologischer Forschung im öffentlichen Interesse

- Die Bank als Bindemittel des Transportnetzes und des Langsamverkehrs
- Analyse und Verstehen der Nutzer der Bänke, in den diversen Lebensphasen und –situationen



Ergebnisse:

- Eine Bank-Datenbank
- «Werkzeugkasten» für Bank-Träger und -verantwortliche
- Plattform des Wissens und des Austausches
- Best-practise-Modelle

Innovation

- Die öffentliche Sitzbank neu denken – in Form, Funktionalitäten, Ortswahl und Auswahlprozessen, etc.



Laboratoire de sociologie urbaine – LASUR

Expertise

- Tägliche Mobilität
- Öffentliche Räume
- Verwaltung von Netzwerken
- Dynamische urbane Ausbreitung und Gentrifizierung

Prof.
Vincent
Kaufmann
(ENAC)



Leuchtturm-Projekte

- Mobilitätsverhalten in Schweizer Agglomerationen



Verein Bank  Kultur

Renate
Albrecher

Präsidentin/
Gründerin
Verein
Bankkultur



Expertise

- Langsamverkehr
- Öffentliche Räume
- Öffentliche Sitzbänke
- Öffentliche Meinung

Leuchtturm-Projekt

- Online-Bänkli-Landkarte
www.bankheimnisse.ch –
Crowdsourcing & Forschung



Danke

Prof. Vincent
Kaufmann

Renate
Albrecher